

Mütterforum Baden-Württemberg e. V. | Hauptstraße 28 | 70563 Stuttgart

[An alle gewählten Abgeordneten
der Regierungskoalition im
17. baden-württembergischen Landtag]

Stuttgart, 12.04.2021

Familiengerechte intergenerative Quartiersarbeit in den Koalitionsvertrag

Sehr geehrte/r ...,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl in den baden-württembergischen Landtag und wünschen Ihnen für die vor Ihnen liegende Amtsperiode viel Energie und Erfolg.

Für die Zukunft der durch uns vertretenen Familien und Einrichtungen erhoffen wir uns von Ihnen eine konsequente Klimapolitik ebenso wie eine familiengerechte Förderung der intergenerativen Quartiersarbeit.

Als Landesverband der unabhängigen Mütterzentren, Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser vertritt das Mütterforum Baden-Württemberg e.V. die Interessen von 50 Mitgliedszentren. Diese lebendigen Orte der Familienselbsthilfe schaffen seit mehr als 30 Jahren mit ihren Angeboten niedrigschwellige Zugänge, die allen Familien und Nachbarn als Teil eines funktionierenden Netzwerks echte Teilhabe ermöglichen.

Unsere Mütterzentren, Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser sind im ländlichen Raum, in Klein- und Großstädten angesiedelt. Sie sind perfekt ausgerichtet an den jeweiligen Bedürfnissen der Familien vor Ort und bieten ihnen die Möglichkeit, ihr Quartier aktiv zu gestalten. Dort, wo es eines unserer Zentren gibt, wird längst verstanden, dass Familien, Bildung, Generationen, Inklusion, Nachbarschaft und Quartiersentwicklung zusammengehören und ihre Förderung zusammen gedacht und strategisch geplant werden muss.

Wir wünschen uns dieses Verständnis auch bei politischen Entscheidungen hinsichtlich der Förderstrategien des Landes. Die bestehenden Förderprogramme zur Weiterentwicklung zu Mehrgenerationenhäusern von Land und Bund berücksichtigen unsere Mitgliedszentren nicht bzw. unzureichend.

So gab es beispielsweise nach 18 Monaten Förderung über das Landesprogramm Mehrgenerationenhäuser, an dem auch das Familienzentrum elkiko Tübingen partizipiert, keine Anschlussfinanzierung!

Mitglied bei:  **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Mütterforum Baden-Württemberg e. V. Verband der unabhängigen Mütterzentren, Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser

Hauptstraße 28 | D-70563 Stuttgart
www.muetterforum.de
Tel. +49 711 215 5520
www.muetterforum.de
info@muetterforum.de

Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 5172
Steuer-Nr. 99059/23734

Kontoverbindung:
BW Bank Stuttgart
IBAN: DE 42 6005 0101 0002 9369 45
BIC: SOLADEST600

Andererseits versucht z.B. das Familienzentrum Rheinfeldern seit vielen Jahren vergeblich, in das Bundesprogramm der Mehrgenerationenhäuser aufgenommen zu werden. Der politische Wille auf kommunaler Ebene und die finanzielle Grundförderung sind hier vorhanden, das Förderprogramm ließ jedoch grundsätzlich nur ein einziges Mehrgenerationenhaus pro Stadt-/Landkreis zu.

Wir fordern Sie daher auf, bei der Gestaltung des Koalitionsvertrages

- das Ziel **Familienland Baden-Württemberg** zu verankern, indem Entwicklung und Förderung von Familien, Bildung, Inklusion, Generationen und Quartiersarbeit gemeinsam strategisch geplant werden, und
 - o die bestehende **Landesförderung für das Mütterforum Baden-Württemberg e.V.** und seine Mitgliedszentren nachhaltig anzupassen zur Sicherung und Weiterentwicklung der erfolgreichen bestehenden Strukturen in unseren Mitgliedszentren.
 - o die **echte Förderung von Familienzentren** aufzunehmen, diese losgelöst von Kitas endlich auch auf alle Familienzentren in ihrer Vielfalt zu erweitern, bestehende örtliche Strukturen zwingend zu berücksichtigen und Kooperationen der Akteure im Sozialraum zu fordern.
 - o die Konzipierung eines **Landesprogramms für intergenerative Arbeit** aufzunehmen, in dem auch Mütterzentren und Familienzentren in ihrer Vielfalt berücksichtigt werden und das den lokalen Erfordernissen genauso gerecht wird wie den konzeptionellen Qualitätskriterien.
- das **Ziel Familienförderung 2023** neu zu setzen mit der Maßgabe, die vielen verschiedenen (Projekt-) Fördertöpfe zusammenzufassen, die alle dem Ziel **Familienland Baden-Württemberg** dienen.

Für die Gestaltung des Familienlands Baden-Württemberg stellen wir uns gern als Ihre Partnerinnen zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen:

- mehr als **30 Jahre Erfahrung** und durch verschiedene Studien (siehe Literaturhinweise in der Anlage) gesicherte Expertise auf den Gebieten Familienselbsthilfe, Familienbildung, intergenerative Arbeit, Generationengerechtigkeit, Diversität, Sozialraumentwicklung, lebendige Quartiere, Ehrenamtsförderung, nachhaltige Beziehungsarbeit, Vernetzung, Offene Treffs, Orte der Beteiligung und des Engagements, Teilhabe, durchgängige Bedarfsermittlung, Inklusion und

Mitglied bei:  **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Mütterforum Baden-Württemberg e. V. Verband der unabhängigen Mütterzentren, Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser

Hauptstraße 28 | D-70563 Stuttgart
www.muetterforum.de
Tel. +49 711 215 5520
www.muetterforum.de
info@muetterforum.de

Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 5172
Steuer-Nr. 99059/23734

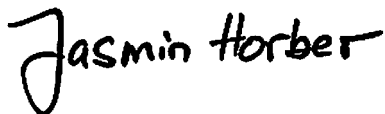
Kontoverbindung:
BW Bank Stuttgart
IBAN: DE 42 6005 0101 0002 9369 45
BIC: SOLADEST600

Begegnung. Informationen zu unserer Arbeit finden Sie in der Anlage sowie unter <https://muetterforum.de/ueber-uns>

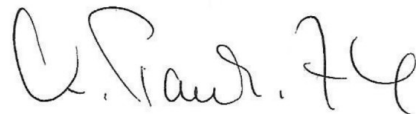
- wir sind **am Puls der Familien**, weil es bei uns tatsächlich die Familien selbst sind, die das Angebot ihres Zentrums gestalten. Nur so können unsere Mitgliedszentren in kürzester Zeit mit passgenauen Angeboten auf den gesellschaftlichen Wandel und sich ändernde Bedarfe reagieren. Im Pandemiejahr 2020 konnten die Familien in unseren Zentren ganz besonders von dieser reaktionsschnellen Flexibilität profitieren und mit unseren Aktiven in den Zentren neue Formate entwickeln, die entsprechend den jeweils geltenden rechtlichen Möglichkeiten wöchentlich aktuell umgesetzt wurden.
- wir sind **international vernetzt** und teilen die Expertise von weltweit rund 1.000 Mütter- und Familienzentren.
- wir verfolgen das **selbe Ziel** wie Sie: im **Familienland Baden-Württemberg** wollen wir Familien stärken, gleichgültig, ob diese sich als modern oder klassisch verstehen, und im Land gute Rahmenbedingungen für Familien setzen, von der Geburt bis in den Lebensabend.

Gerne kommen wir mit Ihnen hierzu ins Gespräch.

Herzliche Grüße aus dem Mütterforum,



Jasmin Horber
Leitung Geschäftsstelle



Dr. Karin Paulsen-Zenke
Ehrenamtlicher Vorstand

Mitglied bei:  **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Mütterforum Baden-Württemberg e. V. Verband der unabhängigen Mütterzentren, Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser

Hauptstraße 28 | D-70563 Stuttgart
www.muetterforum.de
Tel. +49 711 215 5520
www.muetterforum.de
info@muetterforum.de

Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 5172
Steuer-Nr. 99059/23734

Kontoverbindung:
BW Bank Stuttgart
IBAN: DE 42 6005 0101 0002 9369 45
BIC: SOLADEST600

Anlage

zum Brief „*Familiengerechte intergenerative Quartiersarbeit in den Koalitionsvertrag*“ vom 12.04.2021



Zusammen statt einzeln

Geschichte

Ein wesentlicher Impulsgeber für die Gründung der ersten Mitgliedszentren vor mehr als 30 Jahren war Ende der 1970er Jahre das von Gisela Erler, heute Staatsrätin, verfasste Müttermanifest und das auf Basis einer Studie des DJI München erstellte Konzept der Mütterzentren. Unsere Mitgliedszentren sind aus der Mütterzentrums-Bewegung der 1980er Jahre entstanden – einer Selbsthilfebewegung von Müttern für Mütter. Anders als bei Kinderbetreuungseinrichtungen stehen bei uns nicht nur die Kinder, sondern auch die Mütter und Väter, Großeltern und damit die ganze Familie im Mittelpunkt der Aktivitäten.

1986 gründeten Mütter die ersten Mütterzentren in Baden-Württemberg, z. B. in Stuttgart-West, Reutlingen, Esslingen, die 1992 auch zu den Gründungsmitgliedern des Landesverbands Mütterforum gehörten. Seit Beginn an geht es im Wirken unserer Zentren um Vernetzung, Familienselbsthilfe, Familienbildung. Heute unterstützen unsere Zentren sowohl im ländlichen Raum als auch in mittelgroßen Städten und Großstädten Familien und wirken ausgerichtet an den örtlichen Gegebenheiten im Sozialraum und gestalten diesen mit.

Ausgehend vom Konzept der Mütterzentren entwickeln sich unsere Mitgliedszentren entsprechend dem gesellschaftlichen Wandel kontinuierlich: Vom Mütterzentrum zum Familienzentrum zum Mehrgenerationenhaus. Seit Ende der 1990er Jahre ist die intergenerative Arbeit in unseren Mütter- und Familienzentren fest verankert, denn schließlich gehören zur „Familie“ alle Generationen. Das Konzept der Mütterzentren mit seinem „OFFENEN TREFF“ fand bei der Expo 2000 Aufnahme im Modell der Mehrgenerationenhäuser, die über das gleichnamige Bundesprogramm seit 2006 gefördert werden. 2007 wurde dieser Entwicklung mit einer Namensanpassung des Landesverbandes Ausdruck verliehen.

Derzeit tragen nur vier unserer Mitgliedszentren den mit dem Förderprogramm verbundenen Namensteil „Mehrgenerationenhaus“. Dies liegt in den Fördermodalitäten begründet und trifft keine Aussage über den intergenerativen Ansatz unserer Mitgliedszentren und der Umsetzung vor Ort. Als Landesverband ermutigt und unterstützt das Mütterforum seine Mitgliedszentren darin, den intergenerativen Weg weiterzugehen, so auch im Rahmen des Landesprogramms „Quartier 2020/2030“.

Familienselbsthilfe

Das Angebot unserer Mitgliedszentren und Mehrgenerationenhäuser ist vielfältig und unterscheidet sich von Haus zu Haus. Gemeinsam ist allen jedoch das Ziel: Das Leben von Familien, ganz gleich in welcher Zusammensetzung, zu unterstützen und zu erleichtern.

Unsere Mitgliedszentren bilden gesellschaftliche Vielfalt ab. Wir erreichen die Gruppen, die mit konventionellen Angeboten schlecht erreicht werden, so gut wie kein anderer vergleichbarer Anbieter. Studien zur Wirkung unterschiedlicher offener Treffs belegen dies (siehe Literaturhinweise).

Raum für Begegnung

Unsere Zentren verstehen sich als Orte der Begegnung für alle, die mit Familie zu tun haben: Mütter,

Anlage

zum Brief „*Familiengerechte intergenerative Quartiersarbeit in den Koalitionsvertrag*“ vom 12.04.2021



Väter, Großmütter, Großväter, andere Sorgeberechtigte – und natürlich Kinder. Darüber hinaus sind unsere Zentren auch Heimat für Menschen jeden Alters ohne Kinder und ganz gleich welcher Herkunft oder Lebensgeschichte.

Zentraler Baustein für das so erfolgreiche Wirken unserer Mitgliedszentren war und ist der OFFENE TREFF, der die Einbindung der Nutzer*innen und ihrer Kinder durch niedrigschwellige Angebote und Zugänge sichert und echte Teilhabe ermöglicht. Der OFFENE TREFF ist das Herzstück eines jeden Zentrums. Wir nennen es auch das „öffentliche Wohnzimmer“. Hier ist jeder willkommen, um Erfahrungen auszutauschen, Informationen einzuholen oder sich einfach mit Menschen zu treffen, die in der gleichen Lebenssituation sind wie man selbst.

Mütter- und Familienzentren sowie Mehrgenerationenhäuser bieten vielfältige Möglichkeiten für das eigene Engagement. Wir sind Alltagsexperten. Jede*r kann sich bei uns entsprechend seiner Fähigkeiten und Kapazitäten einbringen.

Vernetzung und Qualifizierung

Das Mütterforum als Dachverband vernetzt diese Angebote und Aktivitäten und qualifiziert die Aktiven in den Zentren dafür – beispielsweise als Gastgeberin im offenen Treff oder als Leiterin im Babycafé mit Gästen.

Das Mütterforum ist darüber hinaus mit Mütter- und Familienzentren deutschland- und weltweit verbunden. Mit den Landesverbänden in Bayern und Nordrhein-Westfalen arbeiten wir seit 2016 besonders eng zusammen.

Wir leben und lieben Familie!

Literaturhinweise:

- *Treptow, Rainer. (2012): Offene Bildungsangebote für Familien und Erreichbarkeit der Adressaten. Eine empirische Untersuchung zur Gestaltung offener Treffs in der Familien- und Elternbildung. Tübingen: Eberhard Karls Universität Tübingen*
- *Faas, S./Landhäußer, S./Lange, J./Zeyher, V./Treptow, R. (2012): Offenheit in der Familien- und Elternbildung (OFEB): Skala zur Strukturierung familienbezogener Bildungsangebote. Universität Tübingen.*
- *Familienbildung. Alle gewinnen. Eltern- und Familienbildung als zentraler Baustein wirksamer Familienförderung. Positionspapier des Landesfamilienrates Baden-Württemberg, 2015*
- *Ein gedeckter Tisch für alle. Ideenwettbewerb: Strategien gegen Armut. Innovative Projekte in Baden-Württemberg. FaFo Familienforschung Baden-Württemberg u. Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, 2018*
- *Familienbildung in Baden-Württemberg, Rahmenkonzeption. Landesfamilienrat Baden-Württemberg und Netzwerk Familienbildung, Jan. 2019*
- *Informationen zum Projekt „Unser Raum – Bildungsprogramm für Familien in besonderen Lebenslagen“ Schriftenreihe der Baden-Württemberg Stiftung Nr. 91, erhältlich unter www.stiftung-kinderland.de/publikationen*

Publikation des Mütterforums:

- *Unser Raum – Ankommen braucht Zeit, 22 Portraits und Interviews aus Mütterzentren in Baden-Württemberg, Mütterforum Baden-Württemberg e.V. Mai 2020. Siehe <https://muetterforum.de/news/86-broschuere-unser-raum-mit-interviews>*